

UMWELT ANALYTISCHES LABOR

Untersuchung von Trink-, Brauch- und Abwasser
Grund- und Oberflächenwasseruntersuchungen
Untersuchung von System- und Betriebswässern

Prot.-Nr.: W-0135/26

Wien, 11.03.2026

TRINKWASSERUNTERSUCHUNGEN

im Bereich der

WVA YBBSITZ (WL-429)

1. Quartal / Februar 2026

im Auftrag der

MARKTGEMEINDE YBBSITZ

3341 Ybbsitz, Markt 1



Sachverhalt/Veranlassung:

Die Marktgemeinde Ybbsitz betreibt zur Trinkwasserversorgung des Gemeindegebietes die Wasserversorgungsanlage (WVA) Ybbsitz (WL-429). Das Umweltanalytische Labor wurde durch die Marktgemeinde Ybbsitz beauftragt, an diesem Wasserversorgungssystem Trinkwasseruntersuchungen durchzuführen.

Untersuchungsdurchführung:

Die Trinkwasseruntersuchungen wurden in Zusammenarbeit mit der Agrolab Austria GmbH (akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle für Trinkwasser) durchgeführt.

Am **19.02.2026** wurden insgesamt **4** Trinkwasserproben im Wasserversorgungsbereich Ybbsitz entnommen. Die Wasserproben wurden auftragsgemäß laut relevantem Bescheid (NÖ LR, Zahl GS2-WL-429/116-2024) bzw. gemäß Trinkwasser-Verordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF.) bzw. gemäß Codexkapitel B1 „Trinkwasser“ des Österreichischen Lebensmittelbuches (ÖLMB, 2007 idgF.) untersucht bzw. nachstehenden Untersuchungen zugeführt.

WVA Ybbsitz (WL-429):**1. Quartal / Februar 2026**

Nr	Code	Entnahmestelle	Messstellen Nr.	Untersuchungsumfang
-	Y1	Rohwasser HFB Pulverwiese, vor UV-Desinfektionsanlage	N5700031R3	---
-	Y2	Reinwasser HFB Pulverwiese, nach UV-Desinfektionsanlage	N5698718R3	---
1	Y3	Hochbehälter Pfandl	N5698464R3	Mikrobiologische Kontrolle
2	Y4	Ortsnetz Ybbsitz	N5696799R3	Umfassende Kontrolle
3	Y5	Ortsnetz Hochzone In der Noth - Wagnersgraben	N5696348R3	Mikrobiologische Kontrolle
4	Y6	Ortsnetz Ederlehen / Kläranlage - Wirtschaftspark	N19936322	Mikrobiologische Kontrolle

Untersuchungsergebnisse/Beurteilung:

Im Anhang befindet sich das durch die Agrolab Austria GmbH erstellte Trinkwassergutachten sowie die jeweiligen Prüfberichte und Probenahme - Protokolle. In der umseitigen Tabelle sind die Untersuchungsergebnisse tabellarisch zusammengefasst.

WVA Ybbsitz (WL-429):

1. Quartal / Februar 2026

Nr	Code	Entnahmestelle	Über IPW ¹⁾	Über PW ²⁾	Beurteilung ³⁾
-	Y1	Rohwasser HFB Pulverwiese, vor UV-Desinfektionsanlage	---	---	---
-	Y2	Reinwasser HFB Pulverwiese, nach UV-Desinfektionsanlage	---	---	---
1	Y3	Hochbehälter Pfandl	keine	keine	entspricht
2	Y4	Ortsnetz Ybbsitz	keine	keine	entspricht
3	Y5	Ortsnetz Hochzone In der Noth - Wagnergraben	Koloniezahl bei 22°C	keine	entspricht (noch)
4	Y6	Ortsnetz Ederlehen / Kläranlage - Wirtschaftspark	keine	keine	entspricht

- 1) Überschreitungen von Indikatorparameterwerten (IPW, Richtwert)
- 2) Überschreitungen von Parameterwerten (PW, Grenzwert)
- 3) im Rahmen des Untersuchungsumfanges

Aus den beiliegenden Trinkwasser-Prüfberichten ist ersichtlich, dass die Probe aus dem Ortsnetz Hochzone In der Noth - Wagnergraben (Probe 3) eine Überschreitung des Richtwertes (IPW) bezüglich der Koloniezahl (bei 22°C) aufweist.

Die restlichen 3 untersuchten Wässer (Proben 1, 2, 4) weisen - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - keine Überschreitungen von Richt- und Grenzwerten (IPW, PW) für Trinkwasser auf.

Aus dem beiliegenden Trinkwasser-Gutachten ist ersichtlich, dass das untersuchte Wasser als Trinkwasser verwendet werden kann. Zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser sind jedoch Maßnahmen erforderlich. Dies betrifft die Messstelle Ortsnetz Hochzone In der Noth - Wagnergraben (z.B. Reinigung der Anlage(n), Spülung, Desinfektion, etc.).

- Beilage(n):**
- Trinkwasser-Gutachten / Inspektionsbericht (4 Seiten)
 - Trinkwasser-Prüfberichte (13 Seiten)
 - Probenahme-Protokolle / Lokalaugenschein (10 Seiten)

Die Prüfergebnisse beziehen sich **ausschließlich** auf die untersuchten Prüfgegenstände. Die **auszugsweise Veröffentlichung** dieses Prüfberichtes oder die **vollständige Publikation für werbende Zwecke** darf nur mit **schriftlicher Zustimmung** der untersuchenden Stelle erfolgen!

Anmerkung: Wässrige Proben werden nach der internen Freigabe (nach Befunderstellung) entsorgt. Feststoffe bzw. Boden- und Abfallproben werden bis 6 Monate nach Probeneingang im Haus rückgestellt und anschließend entsorgt. Auf Wunsch können auch längere Aufbewahrungszeiten - gegen Gebühr - vereinbart werden.

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

MARKTGEMEINDE YBBSITZ
MARKT 1
3341 YBBSITZ

Datum 10.03.2026
Kundennr. 10088736
Gutachtennr. 336053

TRINKWASSER – GUTACHTEN inkl. INSPEKTIONSBERICHT

GUTACHTEN (gemäß TWV BGBl. II 304/2001)

1. Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WVA Marktgemeinde Ybbsitz

Versorgungsumfang: öffentliche Wasserversorgung

Verteilte Wassermenge (m³/d): 450

Anzahl versorgter Personen: 2000

Anlagen ID: N5695264R3

Projekt: 26 Proben UAL

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

2. Feststellungen aufgrund der durchgeführten Prüfungen:

Bei der (den) untersuchten Probe(n) wurden Indikatorwerte der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. des Lebensmittelbuches CODEX (Kapitel B1, Anh. 3 "Zusätzliche Kriterien") überschritten.

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 771605/294777

Koloniezahl bei 22°C

3. Beim Lokalaugenschein wurden folgende Mängel festgestellt:

Feststellungen (nur Mängel): keine

4. Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der einwandfreien Wasserqualität:

Lokalaugenschein: keine

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum	10.03.2026
Kundennr.	10088736
Gutachtennr.	336053

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysenr.: 771605/294777

Um eine einwandfreie Wasserqualität herzustellen, sind die Ursachen der Überschreitung der Indikatorwerte zu ermitteln und geeignete Maßnahmen (z.B. Reinigung der Anlage(n), Desinfektion, eventuell bauliche Maßnahmen) zu ergreifen. Deren Wirksamkeit sollte durch eine Nachuntersuchung der mikrobiologischen Parameter überprüft werden.

5. Mitgeltende(r) Prüfbericht(e): siehe Anlagen

Auftragsnummer/Analysennummer: 771605/294776
Auftragsnummer/Analysennummer: 771605/294777
Auftragsnummer/Analysennummer: 771605/294778
Auftragsnummer/Analysennummer: 771605/294779

6. Beurteilung:

Das Wasser kann ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet werden (§ 3 TWV). Zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser sind Maßnahmen erforderlich.

gemäß §73, LMSVG autorisierter Gutachter:

AGROLAB Austria Mag. Harald Haginger



Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung der Inspektionsstelle ist untersagt.

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

MARKTGEMEINDE YBBSITZ
MARKT 1
3341 YBBSITZ

Datum	10.03.2026
Kundennr.	10088736
Gutachtennr.	336053

INSPEKTIONSBERICHT (gem. ÖNORM M5874)

Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WVA Marktgemeinde Ybbsitz

Versorgungsumfang: öffentliche Wasserversorgung

Verteilte Wassermenge (m³/d): 450

Anzahl versorgter Personen: 2000

Anlagen ID: N5695264R3

Projekt: 26 Proben UAL

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

Inspektion durch:

DI Schlosser Klaus

Datum:

19.02.26

Begutachtetes Objekt:

HB In der Noth, HB Pfandl

Datum	10.03.2026
Kundennr.	10088736
Gutachtennr.	336053

Anlagenbeschreibung:

HFB Pulverwiese: 5 m tief, Brunnen befindet sich in einer verfliesen Brunnenstube in einer Wiese in einem gekennzeichneten Schutzgebiet, Schacht Brunnenringe mit 3,0 m Durchmesser, Schacht augenscheinlich dicht, ordnungsgemäße Abdeckung, speist über eine UV-Anlage in den HB Prochenberg

UV-Anlage Pulverwiese: Fa. GWT, Typ DUV-4A, Baujahr 2011, ÖVGW-zertifiziert, Betriebsbuch vorhanden, Wartungsvertrag vorhanden

Max. zulässiger Durchfluss: 54 m³/h

Grenzwert UV-Mindestbestrahlungsstärke: 95,8 W/m²

Voralarm UV-Mindestbestrahlungsstärke: 106,8 W/m²

Hochbehälter Prochenberg: 2 betonierte und verfliesen Wasserkammern mit je 200 m³ Fassungsvermögen, augenscheinlich dicht, Einstieg in Vorkammer, versperrbare Türen, ordnungsgemäßer Überlauf, speist ins Netz und übers Netz werden mittels Drucksteigerung der HB Pfandl und der HB In der Noth gespeist

Hochbehälter Pfandl: 2 betonierte und verfliesen Wasserkammern mit je 75 m³ Fassungsvermögen, augenscheinlich dicht, Einstieg in Vorkammer, versperrbare Türen, ordnungsgemäßer Überlauf, speist ins Netz

Hochbehälter In der Noth: im Wald, 2 betonierte Wasserkammern mit je 60 m³, augenscheinlich dicht, Einstieg in die Vorkammer, versperrbare Tür, ordnungsgemäßer Überlauf, speist in die Hochzone

Feststellungen:

Festgestellte Mängel: keine

Das sichtbare nähere Umfeld der Wassergewinnungszone lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.

Der sichtbare bauliche Zustand der Wassergewinnungsanlage verhindert eine Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.

Die Einrichtungen für Transport und Speicherung sind augenscheinlich in einem solchen Zustand, dass keine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu erwarten ist.

Die Anlage entspricht in hygienischer Hinsicht den Anforderungen.

Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.

Die Anlage befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

AGROLAB Austria Mag. Harald Haginger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung der Inspektionsstelle ist untersagt.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

MARKTGEMEINDE YBBSITZ
MARKT 1
3341 YBBSITZ

Datum 10.03.2026
Kundennr. 10088736

PRÜFBERICHT

Auftrag	771605 Frühjahrsuntersuchung W-135/26
Analysenr.	294776 Trinkwasser
Rechnungsnehmer	1001538 UMWELTANALYTISCHES LABOR ZT-GMBH
Projekt	26 Proben UAL
Probeneingang	20.02.2026
Probenahme	19.02.2026
Probenehmer	Dipl. Ing. Klaus Schlosser
Kunden-Probenbezeichnung	Ortsnetz Ybbsitz, Bauhof, Markt 1,
Probenahmestelle-Bezeichnung	Entnahmehahn Waschrinne
Witterung vor der Probenahme	Wechselhaft
Witterung während d.Probenahme	Trocken
Bezeichnung Anlage	WVA Marktgemeinde Ybbsitz
Offizielle Entnahmestellennr.	N5696799R3
Bezeichnung Entnahmestelle	Ortsnetz Ybbsitz
Angew. Wasseraufbereitungen	UV-Desinfektion
Misch-oder Wechselwasser	JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	JA
Rückschluß auf Grundwasser	NEIN

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	0,0			-

Sensorische Untersuchungen

Geruch (vor Ort)	geruchlos				2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)	geschmacklos				2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)	farblos, klar, ohne Bodensatz				2) ÖNORM M 6620 : 2012-12

Mikrobiologische Parameter

Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	1	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 37°C	KBE/ml	6	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 16266 : 2008-02
Clostridium perfringens	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 14189 : 2016-08

Physikalische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	7,4	0	25	39) DIN 38404-4 : 1976-12
----------------------------	----	-----	---	----	---------------------------

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.03.2026
Kundennr. 10088736

PRÜFBERICHT

Auftrag

771605 Frühjahrsuntersuchung W-135/26

Analysennr.

294776 Trinkwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	485	5		2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,7	0		6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02
Trübung (Labor)	NTU	<0,25	0,25		1 ²⁾ 17)	EN ISO 7027-1 : 2016-06
SAK 436 nm (Färbung, quant.)	m-1	<0,5	0,5		0,5 ¹⁰⁾	EN ISO 7887 : 2011-12
Spektraler Schwächungskoeff. (SSK 254 nm) d=100mm	%	64,8	1			DIN 38404-3 : 2005-07
SSK 254 nm	m-1	1,88	0,1			DIN 38404-3 : 2005-07

Gelöste Gase

Sauerstoff (O2) gel. (vor Ort)	mg/l	10,8	0,1			DIN ISO 17289 : 2014-12
--------------------------------	------	-------------	-----	--	--	-------------------------

Aufbereitungsparameter

Bromat (BrO3) ^{u)}	mg/l	<0,003	0,003	0,01		DIN EN ISO 15061 : 2001-12(BB)
-----------------------------	------	------------------	-------	------	--	--------------------------------

Chemische Standarduntersuchung

Ammonium (NH4)	mg/l	0,013	0,01		0,5 ⁸⁾	EN ISO 11732 : 2005-02
Chlorid (Cl)	mg/l	11,8	0,7		200 ⁹⁾	EN ISO 15682 : 2001-08
Nitrat (NO3)	mg/l	5,53	1	50		EN ISO 13395 : 1996-07
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,114	0,025	1		-
Nitrit (NO2)	mg/l	<0,01	0,01	0,1 ¹⁾		EN ISO 13395 : 1996-07
Sulfat (SO4)	mg/l	19,7	1		250 ⁹⁾ 16)	DIN ISO 22743 : 2015-08
Calcium (Ca)	mg/l	79,5	1		400 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2 ³⁴⁾ 19)	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Kalium (K)	mg/l	0,91	0,5		50 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Magnesium (Mg)	mg/l	21,5	1		150 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05 ³⁵⁾ 19)	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Natrium (Na)	mg/l	5,81	0,5		200	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,02	0,05			EN ISO 9963-1 : 1995-12
Hydrogencarbonat	mg/l	303	2			EN ISO 9963-1 : 1995-12
Carbonathärte	°dH	13,9	0,2			EN ISO 9963-1 : 1995-12
Gesamthärte	°dH	16,1	0,5		>8,4 ²²⁾ 19)	DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	2,87				DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01

Summenparameter

TOC	mg/l	0,97	0,4		14)	ÖNORM EN 1484 : 2019-04
Oxidierbarkeit	mg O2/l	0,26	0,25		5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.)
Kohlenwasserstoff-Index (C10-C40)	mg/l	<0,01	0,01		0,1 ¹⁹⁾	EN ISO 9377-2 : 2000-10

Anorganische Spurenbestandteile

Cyanide leicht freisetzbar	mg/l	<0,0020	0,002	0,05		EN ISO 14403-2 : 2012-07
Fluorid (F)	mg/l	0,11	0,05	1,5		EN ISO 10304-1 : 2009-03
Orthophosphat (o-PO4)	mg/l	0,029	0,015		0,3 ¹⁹⁾ 23)	EN ISO 15681-2 : 2018-12
Bor (B)	mg/l	<0,020	0,02	1		EN ISO 17294-2 : 2016-08

Metalle und Halbmetalle

Aluminium (Al)	mg/l	<0,01	0,01		0,2	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Antimon (Sb)	mg/l	<0,0010	0,001	0,005		EN ISO 17294-2 : 2016-08
Arsen (As)	mg/l	<0,0010	0,001	0,01		EN ISO 17294-2 : 2016-08
Barium (Ba)	mg/l	0,055	0,01		1 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Blei (Pb)	mg/l	<0,0010	0,001	0,01 ⁴⁾ 5)		EN ISO 17294-2 : 2016-08
Cadmium (Cd)	mg/l	<0,00010	0,0001	0,005		EN ISO 17294-2 : 2016-08
Chrom (Cr)	mg/l	<0,001	0,001	0,05		EN ISO 17294-2 : 2016-08

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.03.2026
Kundennr. 10088736

PRÜFBERICHT

Auftrag **771605** Frühjahrsuntersuchung W-135/26
Analysennr. **294776** Trinkwasser

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Kupfer (Cu)	mg/l	0,0028	0,001	2 ⁴⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Nickel (Ni)	mg/l	<0,0010	0,001	0,02 ⁴⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Quecksilber (Hg)	mg/l	<0,000010	0,00001	0,001	EN ISO 12846 : 2012-04
Selen (Se)	mg/l	<0,0010	0,001	0,02	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Uran (U-238)	µg/l	0,70	0,1	15 ⁴²⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08
Zink (Zn)	mg/l	0,0032	0,001		0,1 ^{19) 20)} EN ISO 17294-2 : 2016-08

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)

Vinylchlorid	mg/l	<0,000050 (NWG)	0,00015	0,0005 ²⁴⁾	DIN 38407-43 : 2014-10
1,1-Dichlorethen	mg/l	<0,000030 (NWG)	0,0001	0,0003	DIN 38407-43 : 2014-10
1,2-Dichlorethen	mg/l	<0,000020 (NWG)	0,0005	0,003	DIN 38407-43 : 2014-10
Tetrachlormethan	mg/l	<0,00003 (NWG)	0,0001	0,003	DIN 38407-43 : 2014-10
Trichlorethen	mg/l	<0,000030 (NWG)	0,001	0,01	DIN 38407-43 : 2014-10
Tetrachlorethen	mg/l	<0,000030 (NWG)	0,001	0,01	DIN 38407-43 : 2014-10
Trichlormethan	mg/l	<0,00010 (+)	0,0001		DIN 38407-43 : 2014-10
Bromdichlormethan	mg/l	<0,000030 (NWG)	0,0001		DIN 38407-43 : 2014-10
Dibromchlormethan	mg/l	<0,000030 (NWG)	0,0001		DIN 38407-43 : 2014-10
Summe THM (Einzelstoffe)	mg/l	<0,000030 (NWG)	0,0001	0,03	DIN 38407-43 : 2014-10
Tribrommethan	mg/l	<0,000030 (NWG)	0,0001		DIN 38407-43 : 2014-10
Tetrachlorethen und Trichlorethen	mg/l	<0,0010	0,001	0,01	DIN 38407-43 : 2014-10

Aromatische Lösemittel

Benzol	mg/l	<0,00010 (NWG)	0,0003	0,001	DIN 38407-43 : 2014-10
--------	------	----------------	--------	-------	------------------------

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Benzo(b)fluoranthen	mg/l	<0,0000020 (NWG)	0,000005		EN ISO 17993 : 2003-11
Benzo(k)fluoranthen	mg/l	<0,0000020 (NWG)	0,000005		EN ISO 17993 : 2003-11
Benzo(a)pyren	mg/l	<0,0000020 (NWG)	0,000005	0,00001	EN ISO 17993 : 2003-11
Benzo(ghi)perylen	mg/l	<0,0000020 (NWG)	0,000005		EN ISO 17993 : 2003-11
Indeno(123-cd)pyren	mg/l	<0,0000020 (NWG)	0,000005		EN ISO 17993 : 2003-11
PAK -Summe (TVO 1990)	mg/l	<0,000050	0,00005	0,0001	EN ISO 17993 : 2003-11

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)

Perfluorbutansäure (PFBA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorpentansäure (PFPeA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorhexansäure (PFHxA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorheptansäure (PFHpA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluoroctansäure (PFOA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluormonansäure (PFNA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluordecansäure (PFDA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorundecansäure (PFUnDA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluordodecansäure (PFDoDA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluortridecansäure (PFTrDA)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluormonansulfonsäure (PFNS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
 Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
 eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.03.2026
 Kundennr. 10088736

PRÜFBERICHT

Auftrag **771605** Frühjahrsuntersuchung W-135/26
 Analysennr. **294776** Trinkwasser

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Perfluordecansulfonsäure (PFDS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluorundecansulfonsäure (PFUnS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluordodecansulfonsäure (PFDoS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Perfluortridecansulfonsäure (PFTrDS)	µg/l	<0,0010	0,001		DIN 38407-42 : 2011-03
Summe der PFAS (EU 2020/2184)	µg/l	<0,0010	0,001	0,1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel

Alachlor	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Aldrin	µg/l	<0,0070	0,007	0,03	DIN 38407-37 : 2013-11(BB)
Atrazin	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Azoxystrobin	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Bentazon	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Bromacil	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Chloridazon	µg/l	<0,010 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
cis-Heptachlorepoxyd	µg/l	<0,00700	0,007	0,03	DIN 38407-37 : 2013-11(BB)
Clopyralid	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Clothianidin	µg/l	<0,010 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dicamba	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dichlorprop (2,4-DP)	µg/l	<0,010 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dieldrin	µg/l	<0,00700	0,007	0,03	DIN 38407-37 : 2013-11(BB)
Dimethachlor	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dimethenamid	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Diuron	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Ethofumesat	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Flufenacet	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Glufozinat	µg/l	<0,030	0,03	0,1	DIN ISO 16308 : 2017-09(BB)
Glyphosat	µg/l	<0,010 (NWG)	0,03	0,1	DIN ISO 16308 : 2017-09(BB)
Heptachlor	µg/l	<0,0070	0,007	0,03	DIN 38407-37 : 2013-11(BB)
Hexazinon	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Imidacloprid	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Iodosulfuron-methyl	µg/l	<0,030	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Isoproturon	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
MCPA	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
MCPB	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Mecoprop (MCP)	µg/l	<0,010 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Mesosulfuron-methyl	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Metaxyl	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Metamitron	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Metazachlor	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Metolachlor (R/S)	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Metribuzin	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Metsulfuron-Methyl	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Nicosulfuron	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Pethoxamid	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Propazin	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Propiconazol	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Simazin	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Terbutylazin	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Thiacloprid	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Thiamethoxam	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Datum 10.03.2026
 Kundennr. 10088736

PRÜFBERICHT

Auftrag 771605 Frühjahrsuntersuchung W-135/26
 Analysennr. 294776 Trinkwasser

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Thifensulfuron-methyl	µg/l	<0,020 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Tolyfluanid	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-37 : 2013-11(BB)
trans-Heptachlorepoxyd	µg/l	<0,00700	0,007	0,03	DIN 38407-37 : 2013-11(BB)
Tribenuron-methyl	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Triclopyr	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Triflusulfuron-methyl	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Tritosulfuron	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D)	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Summe cis/trans-Heptachlorepoxyd	µg/l	<0,020	0,02	0,03	Berechnung
Pestizide insgesamt (TWV)	µg/l	<0,050	0,05	0,5	Berechnung

Relevante Metaboliten, Abbau- und Reaktionsprodukte der PSM

Atrazin-desethyl-desisopropyl	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Desethylatrazin	µg/l	<0,015 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Desethylterbuthylazin	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Desethylterbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Desisopropylatrazin	µg/l	<0,025 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dimethachlorcarbonsulfonsäure	µg/l	<0,010 (NWG)	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dimethachlor-desmethoxyethyl-Sulfons. (CGA 369873)	µg/l	<0,010 (NWG)	0,025	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	<0,010 (NWG)	0,025	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	<0,010 (NWG)	0,025	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Isoproturon-desmethyl	µg/l	<0,025	0,025	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,030	0,03	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	<0,025 (NWG)	0,05	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
2-Amino-4-Methoxy-6-Methyl-1,3,5-Triazin	µg/l	<0,025	0,025	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol (TCP)	µg/l	<0,0250	0,025	0,1	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)

Unerwünschte Stoffe [Nicht relevante Metaboliten (nrM)]

Chlorthalonil-Amidsulfonsäure (R417888, M 12)	µg/l	<0,010 (NWG)	0,025	3 ³⁶⁾	DIN 38407-36 : 2014-09(BB)
---	------	--------------	-------	------------------	----------------------------

Organische Einzelstoffe

Bisphenol A	µg/l	<0,050 (NWG)	0,1		DIN EN 12673 : 1999-05(BB)
-------------	------	--------------	-----	--	----------------------------

Sonstige Untersuchungsparameter

Acrylamid	mg/l	<0,00001	0,00001	0,0001	DIN 38413-6 : 2007-02(PW)
Epichlorhydrin	µg/l	<0,030	0,03	0,1	DIN EN 14207:2003-09(PW)

- In Regionen, in denen geologisch bedingt Ammonium im Grundwasser vorkommt, kann von der zuständigen Behörde ein Parameterwert für Nitrit von bis zu 0,50mg/l akzeptiert werden, vorausgesetzt die Bedingung $[\text{Nitrat}]/50 + [\text{Nitrit}]/3 \leq 1$ ist eingehalten. Abnehmer sind in diesem Fall darüber zu informieren, dass dieses Wasser nicht für die Zubereitung von Nahrung für Säuglinge verwendet wird.
- Der Parameterwert gilt für eine Probe, die die durchschnittliche wöchentliche Wasseraufnahme durch Verbraucher repräsentiert.
- Der Parameterwert gilt für Wasser aus Verteilungsnetzen oder aus Lebensmittelbetrieben an den üblicherweise verwendeten Entnahmestellen. Der Parameterwert ist bis 12.01.2036 anzuwenden. Ab diesem Zeitpunkt gilt ein Parameterwert von 0,005 mg/l.
- bezogen auf die Restmonomerkonzentration im Wasser, berechnet aus den Spezifikationen der maximalen Freisetzung aus dem entsprechenden Polymer in Berührung mit Wasser.
- In Regionen, in denen die geologischen Bedingungen zu hohen Konzentrationen von Uran im Grundwasser führen, kann ein Parameterwert von bis zu 30µg/l von der zuständigen Behörde akzeptiert werden. Abnehmer sind in diesem Fall darüber zu informieren, dass dieses Wasser nicht für die Zubereitung von Nahrung für Säuglinge verwendet wird.
- Die Messung ist nur erforderlich, wenn grobsinnlich eine Färbung erkennbar ist.
- ohne abnormale Veränderung
- Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
- Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
- Bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser gilt ein Parameterwert von 1,0 NTU im Wasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage. Im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel B) ist für den Betrieb von Desinfektionsverfahren ein Indikatorwert von 1,0 NTU festgelegt.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.03.2026
Kundennr. 10088736

PRÜFBERICHT

Auftrag **771605** Frühjahrsuntersuchung W-135/26
Analysennr. **294776** Trinkwasser

- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- 19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel B1) festgelegt.
- 2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
- 20) Der Indikatorwert (Beurteilungstoleranz +/- 0,01 mg/l) gilt beim Austritt aus dem Wasserwerk. Bei Wasser aus Installationen gilt ein Indikatorwert von 5 mg/l (Beurteilungstoleranz +/- 0,5 mg/l).
- 22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.
- 23) Indikatorwert nach Zudosierung 6,7 mg/l ges. PO4
- 34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bei einwandfreier Wasserbeschaffenheit bezüglich Sensorik und Anzahl KBE 22 und 37 bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.
- 35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bei einwandfreier Wasserbeschaffenheit bezüglich Sensorik und Anzahl KBE 22 und 37 bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.
- 36) Der Wert stellt einen "Aktionswert" dar, bei dessen Überschreitung die Ursache zu prüfen und festzustellen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Wiederherstellung einer einwandfreien Wasserqualität erforderlich sind. Bei Überschreitung hat der Betreiber der Anlage die zuständige Behörde zu informieren.
- 39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen
- 8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
- 9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Ammonium (NH ₄), Fluorid (F)
6%		Barium (Ba)
8%		Calcium (Ca), Natrium (Na), Magnesium (Mg), Kalium (K)
7%		Chlorid (Cl), Nitrat (NO ₃)
10%		Kupfer (Cu)
14%		Orthophosphat (o-PO ₄)
13%		Oxidierbarkeit
5%		Säurekapazität bis pH 4,3, Sulfat (SO ₄), SSK 254 nm, Spektraler Schwächungskoeff. (SSK 254 nm) d=100mm
18%		TOC
12%		Uran (U-238)
11%		Zink (Zn)

Die Probenahme erfolgte gemäß: ISO 5667-5 : 2006-04; EN ISO 19458 : 2006-08

u) externe Dienstleistung eines AGROLAB GROUP Labors

Untersuchung durch

(BB) AGROLAB Wasseranalytik GmbH, Moosstrasse 6 a, 82279 Eching / Ammersee, für die zitierte Methode akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018, Akkreditierungsverfahren: D-PL-22802 01-00 DAkkS

Methoden

DIN EN ISO 15061 : 2001-12; DIN EN 12673 : 1999-05; DIN ISO 16308 : 2017-09; DIN 38407-36 : 2014-09; DIN 38407-37 : 2013-11

(PW) AGROLAB Potsdam GmbH, Schlaatzweg 1A, 14473 Potsdam, für die zitierte Methode akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018, Akkreditierungsverfahren: D-PL-21535-01-00 DAkkS

Methoden

DIN EN 14207:2003-09; DIN 38413-6 : 2007-02

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 10.03.2026
Kundennr. 10088736

PRÜFBERICHT

Auftrag **771605** Frühjahrsuntersuchung W-135/26
Analysennr. **294776** Trinkwasser

Beginn der Prüfungen: 20.02.2026
Ende der Prüfungen: 05.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Herr Mag. Haginger, Tel. 07247/21000-0
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Verteiler

MARKTGEMEINDE YBBSITZ

UMWELTANALYTISCHES LABOR ZT-GMBH, Dr. Bernhard Brantner

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.